

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 2: Sie und er

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



bleiben... Verträumt spielte sie mit ihrem Handschuh, und hatte somit erreicht, dass Anton sich für sie zu interessieren anfang, während er es sonst für selbstverständlich hielt, dass nur die Frau sich für ihn zu interessieren hatte. — So erzählte ihm Hilde ihr Pech: Es ist in der heutigen Zeit so schwer für eine moderne Frau, allein zu bleiben. Weil man hübsch ist, und einen sichern Verdienst hat, und auch noch einige Hausfrauentalente besitzt, will einem immer gleich einer zum Heiraten bringen! Furchtbar ist das. Kein Mann ist mehr einer aufrichtigen, selbstlosen Freundschaft im Stande, immer lauert er im Hintergrund auf die Gelegenheit, den Vorschlag zur Ehe anzubringen. Und weshalb? Natürlich weil er erkannt hat, dass die Ehe einzig und allein für ihn ein äusserst günstiger Handel ist: Er gibt nichts als seinen Namen, der ihn sowieso nichts kostet, und dafür muss ihm die Frau ihr Leben lang dankbar sein, gratis kochen, nähen, putzen, Kinder auf die Welt stellen, dieselbigen ernähren, erziehen, ihm auch noch geistige Stütze sein, damit er endlich weiss, wozu er auf der Welt ist, damit er sich auf seine stolzgeschwellte Brust schlagen kann: Ha! Ich habe Sorgen! Weib und Kind, welche Pflicht, welche Verantwortung! — Die Frau ist also Köchin, Näherin, Putzfrau, Mädchen für alles, Geliebte, Freundin, Mutter, Amme, Kindermädchen, Erzieherin... ein Dutzend Dinge in einer Person, und als Lohn muss sie drei Monate lang jamern und schimpfen, bis sie einen neuen Hut für fünf Franken kaufen darf, und kommt erst noch

deswegen als Witzfigur in sämtliche Zeitungen, denn nicht wahr, was braucht eine Frau überhaupt einen Hut, wenn sie das unaussprechliche Glück hat, lebenslängliches Eigentum und Sklavin eines Mannes zu sein?!

Hildens graugrüne Augen waren grün geworden, und funkelten wild — wie eine gereizte Tigerin, dachte Anton, doch kam ihm in den Sinn, dass Tigerinnen bernsteinfarbene Augen haben. Aber trotzdem! Hilde kam ihm nicht ganz geheuer vor. Bis jetzt hatte er geglaubt, heiraten sei einzig und allein eine tollwütige Idee hysterischer Weiber (Anton liebte es, sich krass auszudrücken), die Angst vor unversorgtem Alter haben. Dass aber der Mann auch Vorteile — — ach Quatsch! Nein niemals, diese Hilde befand sich sur le chemin de bois, irgend ein Irrsinniger hatte ihr in seinem Wahn freiwillig einen Heiratsantrag gemacht, und das arme Kind hatte nicht bemerkt, dass dieser Mensch der Irrenanstalt entsprungen war! Ja, so war es! (Unbewusst zog er die rechte grosse Zehe an, denn sein wertiges Unterbewusstsein erinnerte sich daran, dass es doch auch seine Vorteile hätte, wenn einem zu Hause ein Frauchen automatisch die Sock flicken würde...)

Nachdem er diesen Abend äusserst vergnügt mit Hilde verbracht hatte, und sie beide gemeinsam stundenlang über diese wahnwitzige, hirnerbrannte, menschenunwürdige, ja direkt un-

Jeden Tag ein Gläschen **ELCHINA** das macht arbeitsfrisch

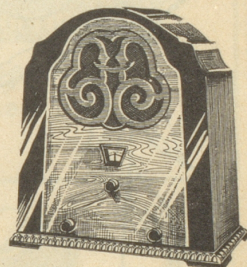
Orig.-Fl. Fr. 3.75. Doppelfl. Fr. 6.25

In den Apotheken

Sie sind zufrieden

mit

- Trojan Fr. 310.—
- Mende „ 395.—
- Eumig „ 495.—
- Imperial „ 525.—



Musikhaus Wohlfahrt
ZÜRICH 2. „Bleiche“

SANGUISAT
Gegen Blutarmut
Schwächezustände
Appetitlosigkeit
Nervosität.

Flasche Fr. 4.50 in Apotheken oder
direkt durch die Apoth. Richter & Co., Kreuzlingen

ABONNIERT DEN NEBELSPALTER

Krampfadern-STRÜMPFE

helfen bei Beinleiden, geschwollenen Füßen usw.

die schweizer. Qualitätsmarke

Zu beziehen durch Fachgeschäfte oder Bezugsquellen nachweis durch den Fabrikanten:

P. Mühlegg
Schaffhausen
Telephon 1215

Zündhölzer Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuherème „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigt **G. H. Fischer**, Schweizer, Zünd- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf (Zürich). Begr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Brustheil-Tabletten
von Dr. med. Auf der Maur
bestes Mittel gegen Husten und Katarrh

überall erhältlich

Blondinen bevorzugen

Wku Shampoo

mit Lavendel